




## Bundesratspräsident gratuliert dem französischen Senatspräsidenten

Bundesratspräsident gratuliert dem französischen Senatspräsidenten  
Bundesratspräsident Stephan Weil hat Gérard Larcher in einem persönlichen Schreiben zur Wahl als Präsident des französischen Senats gratuliert. Er wünscht ihm für diese verantwortungsvolle Position viel Energie und Erfolg. Larcher hatte dieses Amt bereits von 2008 bis 2011 inne. Die Beziehungen zwischen den beiden Ländern seien geprägt von tiefem Verständnis - nicht zuletzt dank der intensiven Kontakte zwischen den Häusern, so Weil. Die Freundschaftsgruppen des Französischen Senats und des Bundesrates, aus denen sich mit den Jahren enge Freundschaften ergeben hätten, begegneten sich ebenso regelmäßig wie die Präsidenten beider Häuser. Der Bundesratspräsident versicherte, dass die bewährte gute Zusammenarbeit ebenso konstruktiv mit seinem Nachfolger, Herrn Ministerpräsidenten Volker Bouffier, fortgesetzt wird, der am 1. November turnusgemäß das Amt des Bundesratspräsidenten übernehmen wird.  
Leipziger Straße 3-4  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 01888/9100-0  
Telefax: 01888/9100-198  
Mail: internetredaktion@bundesrat.de  
URL: <http://www.bundesrat.de> 

### Pressekontakt

Bundesrat

10117 Berlin

bundesrat.de  
internetredaktion@bundesrat.de

### Firmenkontakt

Bundesrat

10117 Berlin

bundesrat.de  
internetredaktion@bundesrat.de

Der Bundesrat ist eines der fünf ständigen Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland. Neben Bundespräsident, Bundestag, Bundesregierung und Bundesverfassungsgericht ist der Bundesrat als Vertretung der Länder das föderative Bundesorgan. Durch den Bundesrat sind die Länder unmittelbar an der Willensbildung des Bundes beteiligt und wirken dadurch in die Politik des Bundes hinein. Andererseits macht sich der Bund durch den Bundesrat die politischen und verwaltungsmäßigen Erfahrungen der Länder zunutze und wirkt mit Zustimmung des Bundesrates durch Gesetze, Rechtsverordnungen, Allgemeine Verwaltungsvorschriften und indirekt durch Regelungen der Europäischen Union in den Bereich der Länder hinein. So ist der Bundesrat die Bundeskammer der Länder, gleichzeitig aber auch die Länderkammer des Bundes. Bei der engen Verflechtung der Zuständigkeiten von Bund und Ländern - sie ist viel enger als zum Beispiel in den USA - ist eine solche "Mittlerfunktion" besonders wichtig. Der Bundesrat hat dabei die Belange der Länder zu wahren, gleichzeitig aber auch die Bedürfnisse des Gesamtstaates zu beachten. Wer im Bundesrat mitentscheidet, der kann das "Bundesinteresse" nie ohne das "Länderinteresse" und das "Länderinteresse" nie ohne "Bundesinteresse" sehen. Durch das Bundesorgan Bundesrat, das von den Regierungen der Länder gebildet wird, sind die Gliedstaaten also sehr eng in das politische Handeln und Unterlassen des Gesamtstaates einbezogen. Sie sind nicht nur "Befehlsempfänger", sondern sie entscheiden mit.